

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

87 (28.3.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 87. Drittes Blatt.

Samstag den 28. März

(folgt ein viertes Blatt.) 1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Aufnahme von Pfründnerinnen in das Philipp-Großholz-Lehnhard-Pfründnerhaus zu Wiesenthal betreffend.

In dem neu errichteten Pfründnerhaus der Philipp-Großholz-Lehnhard-Stiftung in Wiesenthal, Bezirk Bruchsal, sind noch einige **Freistellen** zu vergeben.

Für die Aufnahme gelten nachstehende Bestimmungen:

I. Genußberechtigt sind arme, dienstunfähig gewordene weibliche Dienstboten christlichen Bekenntnisses, welche

1. aus dem vormaligen Mittelrheinkreis gebürtig sind,

2. das **55. Lebensjahr erreicht** oder für den Fall, daß ihre Dienstunfähigkeit früher eingetreten sein sollte, zum mindesten das **30te Lebensjahr** zurückgelegt haben, und

3. sich über **Sittlichkeit, Ehrlichkeit, Fleiß, einfaches Wesen und Eingezogenheit** durch von den betreffenden **Bürgermeister-Ämtern** bestätigte Zeugnisse ihrer Dienstherrschaften ausweisen.

II. In Ermangelung aufnahmefähiger Dienstboten können auch Tagelöhnerinnen, Wäscherinnen, Näherinnen und Büglerinnen unter den gleichen — I Ziff. 1. 2. 3. — Voraussetzungen aufgenommen werden.

III. Den Pfründnerinnen werden in der Anstalt Wohnung, Kost, Heizung, Licht, Wäsche, Arzt und Arznei gewährt, für Kleidung und Leibwäsche haben dagegen dieselben aus eigenen Mitteln Sorge zu tragen.

Jede Pfründnerin hat demzufolge beim Eintritt in die Anstalt mindestens zwei vollständige Anzüge, zwei Paar Schuhe, sechs Paar Strümpfe, sechs Hemden und zwölf Taschentücher mitzubringen und während des Aufenthalts in der Anstalt für Beschaffung dieser Gegenstände Sorge zu tragen.

IV. Sämtliche im Haushalt wie in Bewirtschaftung des Anstaltsgartens erforderlichen Arbeiten sollen nach Bestimmung der Stifterin von den Pfründnerinnen verrichtet werden. Für Arbeitsleistungen für Dritte, soweit solche die Anstaltsarbeiten zulassen, sollen die Pfründnerinnen je nach Umständen den Arbeitsverdienst teilweise oder auch vollständig erhalten.

V. Soweit die Anstalt für weitere Aufnahmen Raum gewährt, können auch nicht genußberechtigte bemittelte Personen obengenannter Kategorie gegen entsprechende Vergütung unter der Bedingung Aufnahme finden, daß sie sich der Hausordnung unterwerfen.

Etwasige derartige Gesuche sind durch Vermittelung der Großh. Bezirksämter hierher vorzulegen.

VI. Genußberechtigte Personen (I 1. 2. 3. und II), welche in die Anstalt aufgenommen zu werden wünschen, haben ihre Aufnahmsgesuche unter Anschluß eines Geburtsbuchauszugs, eines ärztlichen Zeugnisses über Körperbeschaffenheit und Arbeitsfähigkeit, eines gemeinderätlichen Zeugnisses über die persönlichen, Familien- und Vermögensverhältnisse, eines Leumundszeugnisses und endlich der unter I Ziffer 3 bezeichneten Dienst- bzw. Arbeitszeugnisse binnen **4 Wochen** durch Vermittelung des Armenrats ihres Wohn- oder Aufenthaltsortes bei dem vorgelegten Bezirksamte einzureichen.

Karlsruhe, den 4. März 1903.

Großh. Verwaltungshof.

gez. Wirt.

Bekanntmachung.

Nr. 21871. Das hausierweise Feilbieten von Gegenständen durch **Kinder** betreffend.

Hinsichtlich des im Frühjahr üblichen hausierweisen Feilbietens von Gegenständen, insbesondere Blumen, Obst und Backwaren u. dgl. durch Kinder weisen wir auf folgende Bestimmungen hin:

1. **Wirte**, welche Kindern, die das fortbildungsschulpflichtige Alter (bei Knaben das 16., bei Mädchen das 15. Lebensjahr) noch nicht überschritten haben, den Besuch ihrer Wirtschaft gestatten, ohne daß sie von ihren Eltern oder andern geeigneten Fürorgern begleitet sind, haben Geldstrafe bis zu 20 M. zu gewärtigen. (§ 77 Polizei-Strafgesetzbuch und Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 9. Juli 1879.)

2. **Kinder unter 14 Jahren** dürfen auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an öffentlichen Orten, oder ohne vorgängige Bestellung von Haus zu Haus Gegenstände nicht feilbieten. (§ 42 b Absatz 5 Gewerbe-Ordnung.)

Wer Kinder unter 14 Jahren zu diesem verbotenen Gewerbebetriebe anleitet oder ausschickt, wird nach § 148 Ziffer 7 d der Gewerbe-Ordnung mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder Haft bis zu 4 Wochen bestraft. Eventuell wird gegen die Eltern und sonstigen Fürorgern nach § 98 Polizei-Strafgesetzbuch wegen Verwahrlosung ihrer Pflegebefohlenen in Bezug auf Aufsicht oder auch nach § 361⁴ Reichs-Strafgesetzbuch wegen Verleitung des Kindes zum Bettel oder Nichtabhaltens davon strafend vorgegangen werden.

Karlsruhe, 26. März 1903.

Großh. Bezirksamt.

Polizeidirektion.

Dr. Seidenabel.

Die Tilgung der 3 $\frac{1}{2}$ %igen Eisenbahnanlehen von 1892 und 1894 betreffend.

Von den Schuldverschreibungen obiger Anlehen sind planmäßig auf 1. November 1903 je 94 Stück zu 3000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 Mark im Gesamtbetrage von 658 000 Mark zu tilgen.

Die Auslosung dieser Schuldverschreibungen wird

Montag den 6. April d. Js., vormittags 10 Uhr,

in unserem Geschäftszimmer Nr. 10 öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 25. März 1903.

Großh. Staatsschuldenverwaltung.

Bekanntmachung.

Bersendung von Paketen während der Osterzeit.

Die Vereingung mehrerer Pakete zu einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 5. bis einschl. 12. April im inneren deutschen Verkehr nicht gestattet. Auch für den Auslandsverkehr empfiehlt es sich im Interesse des Publikums, während dieser Zeit zu jedem Pakete besondere Begleitpapiere auszufertigen.

Berlin W. 66, den 23. März 1903.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage:

Gieseke.

Bekanntmachung.

Nr. 5013. Straßenbenennungen betreffend.

Wir haben der zwischen Klauprecht- und Borholzstraße westlich der verlängerten Hirschstraße geplanten Verbindungsstraße den Namen „**Bürklin-Straße**“ beigelegt. (Albert Bürklin, Oberingenieur, bekannter Volkschriftsteller, geb. 1816, gest. 1890). Karlsruhe, den 14. März 1903.

Der Stadtrat.
Siegriß.

Lacher.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Der Gottesdienst beginnt von jetzt an wieder um 1/2 10 Uhr.

(Alt-)Katholisches Stadtpfarramt.

Bismarckfeier des Alldeutschen Verbandes

Dienstag den 31. März l. J., abends 8 1/2 Uhr, im Saal III bei Schrempf:

Eichtbilder-Vortrag

des Herrn Hofrezitators Neander über:

Fürst Bismarck (100 Bilder).

Gäste und Angehörige der Mitglieder (auch Damen) willkommen. Zahlreicher Besuch erwünscht.

Der Vorstand.

21.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

unter Aufsicht des städtischen Schul-Rektorats.

Sonntag den 29. März sind die von den ausgebildeten Schülerinnen gefertigten Arbeiten im Anstaltslokal, Hirschstraße 36, von 11—5 Uhr zur Besichtigung ausgestellt. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Im April beginnt ein neuer Kurs.

M. Schmid, Vorsteherin,
Hirschstraße 36.

Dankfagung.

Anlässlich der Ueberrichtung des Jahresberichts für 1902 sind uns folgende Beträge zugewendet worden: von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Frau Fürstin Witwe Sophie zur Lippe 30 M.; Ihrer Hochgeborenen der Frau Gräfin von Rhena 25 M. Für diese reichen Gaben sprechen wir auch auf diesem Wege unseren ehrerbietigen und herzlichen Dank aus.

Karlsruhe, den 21. März 1903.

Direktion des Vereins zur Rettung sittlich-vernachlässigter Kinder.
Dr. Wielandt.

Mühlburger Kreditbank, e. G.

mit unbeschränkter Haftpflicht.

Bilanz für 31. Dezember 1902 nach der Gewinnverteilung.

Aktiva.		Passiva.	
	M. %		M. %
Kassenbestand	23 764 12	Geschäftsguthaben d. Mitglieder	142 811 14
Wechselbestand	163 112 85	Auszuzahlende Dividende f. 1902	4 123 98
Vorschuss-Debitoren	57 905 05	Reservefond	56 342 —
Darlehen-Debitoren	292 170 —	Spezial-Reservefond	30 000 —
Güterzieler-Debitoren	1 650 —	Darlehen-Kreditoren (Depositen)	72 991 53
Conto-Corrent-Debitoren		Spareinlagen	498 091 89
a. Mitglieder M. 364 939.60		Conto-Corrent-Kreditoren	
b. Banken u. Vereine „ 10 880.92	375 820 52	a. Mitglieder M. 40 529.09	
Effecten-Conto	443 —	b. Banken u. Vereine „ 9 003.80	49 532 89
Mobilien-Conto	522 31	Vorausgehobene Zinsen	1 145 54
Rückständige Zinsen	2 826 65	Zu zahlende Tantieme	1 332 66
		Gaben f. gemeinnützige Zwecke	400 —
		Unverteilter Gewinn	1 442 87
	858 214 50		858 214 50

Stand der Mitglieder:

Mitgliederzahl am 1. Januar 1902	357
Eingetreten im Jahr 1902	33
Mitgliederzahl am 31. Dezember 1902	390
Ausgeschieden im Jahre 1902:	
1. durch Tod	10
2. durch Kündigung	11
3. durch Ausschluss	3
so dass auf 1. Januar 1903 verbleiben	366

Karlsruhe-Mühlburg, den 26. März 1903.

Mühlburger Kreditbank, e. G.

mit unbeschränkter Haftpflicht.

Roth. Ganser. Gerner.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 30. März l. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Spiegelschrank, 1 Schifftoniere, 1 Schrank, 1 Bertico, 1 Toilettenspiegel, 2 Sofas, 1 Waschkommode, 1 Schreibtisch, 2 Bücherregale, 2 Polsterstühle, 1 Nähmaschine, 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 russischen Windhund.

Karlsruhe, den 27. März 1903.

Dier, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— Durlacher Allee 20 ist im 2. Stock rechts eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und 1 Kellerabteilung, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst und Kaiser-Allee 15 im Kontor zu erfragen.

* Durlacher Allee 42, in besserem Hause, ist die Hochparterrewohnung von 4 schönen, geräumigen, freundlichen Zimmern nebst Bad, Vorgärtchen zc., sowie eben. hellem Bureau mit Eingang durch den Hof oder die Wohnung auf den 1. Juli or. zu vermieten. Näheres nur im 4. Stock daselbst.

*3.1. Grenzstraße 6, Hinterhaus, 3. Stock, ist eine schöne, helle Wohnung mit Abfluß von drei Zimmern, Küche, Kammer und Zugehör wegen Bezug auf 1. Mai billig zu vermieten. Näheres daselbst.

* Rudolfstraße 21 ist eine schöne Mansardenwohnung mit Glasabfluß, 2 Zimmer, Küche und Zugehör, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts zu erfragen.

2.1. Schützenstraße 42 ist eine für sich vollständig abgeschlossene, hübsche Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller zc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, an eine kleine, ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Bureau Rückgebäude links.

Victoriastraße 10 ist im 4. Stock eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen parterre.

*2.1. Werberstraße 11, nahe dem Stadtgarten und Bierordtkad, ist eine Balkon-Wohnung, 2. Stock, von 3 hübschen Zimmern mit Zugehör, Koch- und Leuchtgas, auf 1. Juli zu vermieten.

* In der Nähe des Stadtgartens ist in ruhigem geschlossenen Hause, mit Aussicht in Garten, der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern u. reichlichem Zugehör, auf 1. Juli an ff. Familie, erw. Personen, zu vermieten. Näheres Luisenstraße 13, 2. Stock. Anzusehen von 9—11 und 2—6 Uhr.

Herrschafts-Wohnung.

— Gartenstraße 36, in der schönsten Lage, ist der vierte Stock, bestehend aus 6 schönen, großen Zimmern, Balkon, Veranda und Badezimmer sowie reichlichem Zugehör, per 1. Juli miethfrei. Näheres Kriegstraße 26, 2. Stock.

Schillerstraße 12

ist wegen Verletzung eine schöne 2 Zimmerwohnung per sofort oder später zu vermieten. *2.1.

Parterrezimmer,

Mansarde, Küche und Keller für 15 Mark und ff. Dienstleistung zu vermieten. *

Windecker, 13 Augustastrafe 13, parterre.

Wohnungen mit Werkstätten.

*3.1. Erbprinzenstraße 26 sind auf 1. Oktober 2 helle Werkstätten mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen im Hofe rechts.

Spezereigeschäft mit Wohnung.

* Winterstraße 23 ist ein gangbares Spezereigeschäft mit Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist ein guter Herd zu verkaufen.

2 Zimmer-Wohnung

mit Zugehör, event. Nähe des Bahnhofes, auf 1. Mai zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 2875 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße 23 ist im Seitenbau, 3. Stock rechts, ein hübsch möbliertes Zimmer mit Aussicht in Gärten sofort oder später billig zu vermieten.

* Leopoldstraße 32, nächst der Kriegstraße, ist sogleich oder später ein sehr großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch, vormittags bis 2 Uhr und von 5 Uhr ab.

* Ein großes, hübsch möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 14, 3. Stock rechts.

*2.1. Karlstraße 58, parterre, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. oder 15. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten

in feiner, ruhiger Lage, 2. Stock, möbliert oder unmöbliert: Eisenlohrstraße 8.

Ein hübsch möbliertes Zimmer

zu vermieten: Kaiserstraße 127 im 4. Stock. *

* **Wohn- und Schlafzimmer,** fein möbliert, sind an einen besseren Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres Akademiestraße 46, 2 Stiegen hoch.

Ein möbliertes Zimmer

ist auf 1. April zu vermieten: Bahringstraße 96, 4. Stock, vis-à-vis dem Rathaus. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Akademiestraße 15 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

gut möbliertes Zimmer

*2.1. Hebelstraße 11 im 3. Stock, mit Aussicht über den Marktplatz, ist ein geräumiges, mit separatem Eingang bei kinderloser Familie per sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Ein schön möbliertes Zimmer

ist zu vermieten: Akademiestraße 31, 1 Treppe hoch. *

Hirschstraße 40,

in der Nähe der Hauptpost, sind zwei neu eingerichtete Parterre-Zimmer, Salon u. Schlafzimmer, mit separatem Eingang, in besserem Hause per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. *

11 000 Mark

auf II. Hypothek zu 4 1/4 % per 1. Juli or. vom Selbstarleiher aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 2861 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

17 000 — 18 000 Mk.

werden auf II. Hypothek auf gutes Objekt von pünktlichem Zinszahler auf 1. Juli d. Js. aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 2883 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

140 000 Mark

auf I. Hypothek auf zwei prima Häuser zu 3 1/4 % gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 2843 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Vermittler verboten.

Bureauposten zu besetzen.

*3.1. Zur Besorgung des Telefons und Entgegennahme von Aufträgen, Fertigen von Abschriften u. s. w. wird ein Herr oder ein Fräulein gesucht. Der Posten würde für Invaliden am besten passen. Offerten befördert unter Nr. 2865 das Kontor des Tagblattes.

Tüchtige Köchin

findet in Bad-Hotel gute Stelle durch

2.1. **J. Müller, Kaiserstraße 99.**

Junger Mann

mit flotter Handschrift zu sofortigem Eintritt gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 2884 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Fräulein für Bureau gesucht.

*3.1. Ein tüchtiges, im Rechnungswesen u. in Buchführung erfahrenes Mädchen wird zum alsbaldigen Eintritt auf ein Bureau gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit befördert unter Nr. 2868 das Kontor des Tagblattes.

J.D. Stellen finden sofort:

1 tüchtige Restaurationsköchin, Lohn 60 M., für besseres Restaurant hier, *
1 Hausbursche für Heidelberg, hoher Lohn, gute Stelle,

1 Weißköchin nach Heidelberg, hoher Lohn, besseres Restaurant,

1 Hausmädchen nach Dürkheim,

1 Restaurantkellner.

Stellen suchen:

2 tüchtige, gef. Köche,
1 tüchtiger Aids,
2 tüchtige Hotelbediener,
Hotelzimmermädchen.

Bureau Dietrich, Kreuzstr. 20.

Telephon 1382.

Eine tüchtige Haushälterin

wird zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 2874 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. **Ein gesundes Mädchen**

zu kleiner Familie (1 Kind) auf 1. April gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.

* Ein ehrliches, braves Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches auch etwas servieren kann, wird bei guter Bezahlung und guter Behandlung per sofort gesucht: Gottesauerstraße 23 in der Wirtschaft.

Gesucht auf 1. April

ein Mädchen von 14—18 Jahren für jegliche Hausarbeit. Zu erfragen Waldhornstraße 21 im Laden bei **J. Schreiber, Karlsruhe.**

C. Nach Baden-Baden

wird in seine Fremdenpension ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann (es ist nur Frühstück zu bereiten, da kein Mittagstisch an Pensionäre verabreicht wird), bei gutem Verdienst. Alles Nähere bei Frau **Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.**

Musläufer,

ein junger, stadtkundig, sucht zum sofortigen Eintritt

Joh. Heinr. Fekel,

Kaiserstraße 161.

Monatsfrau gesucht.

— Eine fleißige, reinliche Monatsfrau sofort oder auf 1. April gesucht. Zu erfragen Bunsenstr. 15 im 1. Stock.

Warme Bäder.

* Wer würde eine zeitlang warme Bäder führen für eine Kranke? Adressen abzugeben Amalienstraße 71, 2. Stock.

*2.1. **Angehende Verkäuferin**

achtb. Familie, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung per sofort oder später, gleich welcher Branche. Gesl. Off. unter Nr. 2869 an das Kontor des Tagbl. erb.

Dienst-Gesuch.

* Ein älteres Mädchen, das einer bürgerlichen Küche gut vorstehen kann u. auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht auf 1. oder 15. April Stelle. Offerten unter Nr. 2870 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Ich suche für meine Tochter

von 15 Jahren eine Stelle zur Beihilfe im Haushalt für morgens oder zu einem Kinde für mittags. Näheres Schützenstraße 51, 4. Stock. *

*2.1. **Wäsche aller Art**

wird angenommen im Feinbügelschäft Augustenstraße 20, 2. Stock. Feinste Rasenbleiche zugesichert. Daselbst kann ein Mädchen das Feinbügeln erlernen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß

für Jaquettes, Capes, Tailen, Röcke, Morgenkleider u. c. Kostüme werden zugerichtet und anprobiert. Schnittmuster für Knabengarderobe. Näheres Augustastr. 7, 2. Stock links. *

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine tüchtige Wochenbettpflegerin nimmt für April und Juni noch Pflege an. Offerten unter Nr. 2877 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

2.1. Junger Mann, der 1 1/2 Jahre auf dem Lande als Dekorationsmaler gelernt hat und diesen Winter die Schule besuchen möchte, sehr gut im Zeichnen ist, sucht sofort in einem größeren Geschäft Beschäftigung. Offerten unter Nr. 2872 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren

ein braunes Damen-Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung: Sostienstraße 54 im 2. Stock. *

*2.1. **Verlaufen**

hat sich ein **Rädchen**, schwarz und weiß gezeichnet, männl. Geschlecht. Abzugeben gegen Belohnung Klauptrechtstraße 30 im zweiten Stock.

Haus-Verkauf.

Ein rentables Geschäftshaus in der Akademiestraße, nahe der Karlstraße, sehr geeignet für eine Metzgerei, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gesl. Offerten unter Nr. 2880 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hausverkauf.

In der Werberstraße ist aus erster Hand ein gut rentables, hübsches Haus, 2 Wohnungen mit je 2 und 2 Zimmern und Küche im Stock, mit ganz geringer Anzahlung zu verkaufen. Gesl. Offerten unter Nr. 2879 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Moderne Villa mit Garten

in vornehmster und ruhiger Lage, für eine oder zwei Familien geeignet, enthaltend 10 Zimmer, Balkon und Erker, Badezimmer, Speiseraum, 3 Mansarden, große Keller, Waschküche, Speicher u. c., ist alsbald aus erster Hand zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, auch gegen Baugelände u. c. zu tauschen. Restkaufschilling wird in Zahlung genommen. Gesl. Offerten unter Nr. 2873 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein noch neuer Porzellan-Ofen, passend für einen Neubau, ist wegen Platzmangel zu verkaufen: Eisenlohrstraße 29.

* Ein dreiflammiger, fast neuer Gasherd wegen Anschaffung eines großen Gaskochherdes billig zu verkaufen: Birkel 4 im 1. Stock rechts.

Zu verkaufen

1 großer, zweistöckiger Kleiderkasten mit 2 Schubladen, sowie ein eichener Zuschneidetisch, welcher auch gut als Ladentisch verwendbar ist, beides gut erhalten: Blumenstraße 6. *2.1.

Ofen-Verkauf.

2.1. Großer, gut erhaltener Porzellan-Ofen ist billig zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 63, Bureau.

Spottbillig zu verkaufen.
 * Ein zweipferdiger Deutscher Gasmotor samt Transmissionen ist zu verkaufen. Einzusehen im Betrieb bei **J. Linder**, Drehermstr., Marienstr. 67.

Damenrad,
 sehr schön, wenig gefahren, ferner eine noch neue Nähmaschine sind billig zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 75, 2. Stock.

Kochherde!

Günstige Kaufgelegenheit!
 3.1. Wegen Platzmangel und um rasch damit zu räumen, habe einen Posten **Schlofferherde** zu jedem annehmbaren Preis abzugeben. Vollständige Garantie zugesichert.

K. Kiesele, Schlosserei,
 Werderstraße 13.

Eine Partie leere Kisten

wird zu jedem Preise abgegeben im Papierladen **Kaiserstraße 40.**

Gesucht

ein gebrauchter **Ladentisch** mit oder ohne Marmorplatte, ebenfalls eine **Ladentischwaage**. Näheres **Waldhornstraße 21 bei J. Schreiber.**

Doppelschreibpult,

ein größerer, wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Kastenwagen,

2 rädiger, mit Federn zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2876 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Restkaufschilling,

8000-9000 Mark, gut gesicherter, wird per sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2878 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.



Für

Konfirmation

empfehle ich
 in nur prima Ware:
 französische **Boullarden,**
Kapannen,
 junge **Gänse,**
 " **Enten,**
 " **Hahnen,**
 " **Tauben,**
 " **Frikassée-Hühner,**
 " **Suppenhühner;**
 alle Sorten

Fluß- und Seefische

am besten und billigsten bei

E. Pfefferle,

Blumenstr. 14. Tel. 1415.

NB. Auf dem Markte habe ich keinen Verkaufstand.

Tätowierungen,

welche zu entfernen bisher jeder Bemühung spotteten, beseitige mit sicherem Erfolg ohne Schmerz und Gefahr, wie ohne Schädigung der Haut, da Tätowierung ausgeschlossen, auch briefl. Sprechstunden vorm. 10-12, nachm. 3-4 Uhr. *3.1.

Mader, Luisenstr. 64.

Papiermanufaktur Karlsruhe,

G. m. b. H.

(Inhaber **N. Metzger**),

offeriert **Fäden, Ventel, Einwickel- und Packpapiere** für alle Branchen. 3.1.



Die bedeutendsten Meister des Klavierbaus sowie die ersten musikalischen Kreise bezeugen zur Zeit die Flügel u. Pianinos von **Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf. und Steinweg & Söhne.**

Diesen Kunstwerken ist ein wunderbarer Gesangreichtum des Tones eigen, verbunden mit ausgezeichneter Spielart und gebührt denselben unstreitig der erste Platz in der Instrumentenbaukunst.

Die erwähnten Fabrikate sind bei Hoflieferant **Schweidgut, Erbprinzenstraße 4, Telephon 1711, in schöner Auswahl zum Verkauf aufgestellt.**



Emil Schmidt
 G.m.b.H.
 Karlsruhe

Hebelstraße 3, (Marktplatz)

Gas, Wasser- u. Heizungs-Anlagen,
 Hotel- u. Cheeküchen-Einrichtungen,
 Spültische, Warmwasser-Apparate,
 Bäder, Toiletten-Beleuchtungs-
 Gegenstände,
 Installation von Kliniken.

Telephon 546.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte.

Reparaturen an Fahrrädern aller Art. **Bernickelung u. Emaillierung.**

Großes Lager in neuen Fahrrädern bewährter Fabrikate sowie Zubehör, als: Laternen, Gloden, Pumpen, Ersatzteile etc.

Mechanische Industrie, G. m. b. H.,

H. Voigt,

Schillerstraße 33/35.

Gebrauchte Fahrräder billigst.

2 Haupttreffer.

Pferde in der Donaneshinger Lotterie und ein **Silberschrank** oder ca. **900 Mk.** bar in der Berliner Lotterie kommen wieder an meine werthe Kundschaft.

Nun empfehle **Frankfurter** und **Mannheimer Lose** à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk., für nächste Ziehungen.

Carl Götz,

Lederhandlung und Bankgeschäft,
Karlsruhe i. B.

Salamander.

Erster Karlsruher Ruderklub.

(G. B.)



Samstag
 den 28. März 1903,
 abends 9 Uhr,

im
 Festlich
 beleuchteten
 „**Klubhause**“
 (am neuen
 Rheinhafen)

Feierlicher

Herren-Abend

mit humoristischen und musikalischen Aufführungen.

U. a. Uebergabe zweier **Sportbilder** von einem Freunde des Rudersports.

Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung hiermit höflichst ein.

NB. Rückfahrt mittelst Sonderwagen der elektr. Straßenbahn 12 Uhr ab Klubhaus.

Der Vorstand.

Schwarzwaldverein.

Sektion Karlsruhe.

Sonntag, 29. März 1903

Ausflug.

Reichenthalerstrasse, Schlossturm, Teufelsmühle, Gernsbach (Mittagessen).

Marschzeit 6 Stunden. Mundvorrat, Feldflasche.

Abfahrt hier 8¹⁵ morgens.

Staudesbuch-Ansätze.

Eheausgebote:

- 26. März. Johannes Diez von Stuttgart, Kaufmann in Berlin, mit Martha Beisel von hier.
- 26. " Karl Haußmann v. Cannstatt, Profurist in Pforzheim, mit Hanna Beisel von hier.
- 26. " Leonhard Gailfuß von Steinmauern, Sergeant hier, mit Maria Seutter von Wain.
- 26. " Leopold Böder von hier, Schlosser hier, mit Anna Schleichhaus v. Eppingen.
- 26. " Franz Kenninger von Neudenu, Postbote hier, mit Emma Wunsch von Forbach.
- 26. " Emil Wald v. Stollhofen, Wagenwärter-Gehilfe hier, mit Karolina Selter v. Singheim.
- 26. " Ludwig Ruff von Auerbach, Sattler u. Tapezier hier, mit Karolina Siggler v. Flehingen.

Geburten:

- 21. März. Gg. Karl, Vater Gg. Karl Zippelius, Metzgermeister.
- 24. " Eugen, Vater Christian Zandler, Schmied.
- 24. " Marie, Vater Hch. Schmid, Maschinen-techniker.
- 25. " Maria Barbara, Vater Johannes Laier, Tagelöhner.
- 27. " Fried. Wilh., Vater Leodegar Göß, Tagelöhner.
- 27. " Albert, Vater Leop. Engelhard, Schreiner.

Todesfälle:

- 26. März. Elisabetha, alt 1 Jahr 1 Monat 5 Tage, Vater Bernhard Dengler, Schreiner.
- 26. " Adolf, alt 1 Jahr 7 Monate 17 Tage, Vater Max Stein, Handelsmann.



Generaldepot:
Fr. Mehl,
Mineralwassergeschäft,
Karlsruhe.
8.3.

Vorzüge der Wannenküden im Friedrichsbad, Kaiserstrasse 136.

1. Die Wannenküden liegen sämtlich im zweiten Stock über der erwärmten Schwimmhalle, **daher keine Bodenkälte.**
2. Plafond, Wände und Fußböden sind aus Pitsch-pine-Holz, statt aus Plättchen, Cement oder Mauerwerk, **daher gleichmässig angenehme Durchwärmung jeder Badezelle.**
3. Die Dampfheizung liegt unter dem Fußboden, **daher keine kalten Füße.**

Stadtgarten.

Sonntag den 29. März, nachmittags 1/2 4 Uhr,

Erstes diesjähriges

Garten-Konzert

(Promenade-Konzert),

gegeben von der Kapelle des

3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.

Leitung: Stabstrompeter Otto Schotte.

Eintritt:

Abonmenten	20 Pfg.
Nichtabonmenten	50 "
Soldaten und Kinder je die Hälfte.	

Programm 10 Pfg.

Die Konzert Abonmentekarten haben Giltigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert um 4 Uhr im großen Festhallsaal statt.

(Matthäus-Passion.) Bachs gewaltige Matthäus-Passion wird am Charfreitag in der Festhalle zur Aufführung gelangen. Diese Aufführung wird sich von den vorhergehenden dadurch unterscheiden, daß das Werk vollständig und ohne jede Kürzung zu Gehör gebracht wird. Da die Dauer der Aufführung eine außergewöhnlich lange ist, so werden die beiden Teile durch eine große Erholungspause getrennt sein. Der erste Teil beginnt um halb 3 Uhr und wird gegen halb 5 Uhr enden, der zweite Teil währt von 6 Uhr bis nach 8 Uhr. Diese Einteilung wurde im Interesse der Ausführenden und der Zuhörenden getroffen. Es steht zu hoffen, daß, in Anbetracht der unvergleichlichen Großartigkeit des Werkes und dem Bestreben, der Aufführung die nötige Frische und Ausnahmefähigkeit zu sichern, diese Anordnungen von allen Seiten verständnisvoll begrüßt wird. Während der Konzerts-pause ist dank dem freundlichen Entgegenkommen

des Stadtrates den Besuchern der Aufführung der Eintritt in den Stadtgarten unentgeltlich gestattet. Daß, dem tiefen Ernst des Passionsdramas entsprechend, wie in früheren Jahren, jede Beifallsbezeugung unterlassen wird, darauf ist ein künstlerisch empfindendes Publikum wohl nicht mehr aufmerksam zu machen. Die bei den Aufführungen zu verwendende Orgel ist eigens zu diesem Zwecke von Zeit Söhne in Durlach gestellt. Der sehr große Chor setzt sich aus geladenen Damen und Herren zusammen. Die Kiekerhalle und viele Kirchchöre haben ihre Mitwirkung freundlich zugesagt. Außerdem ist ein Knabenchor beschäftigt. Alle Solopartien sind durch Mitglieder der Hofoper besetzt, und zwar in der Weise, daß jede, auch die kleinste Partie — im dramatischen Sinne — ihren bestimmten Vertreter hat und nicht, wie in früheren Jahren, von ein und derselben Person gesungen wird. Näheres besagen die öffentlichen Anzeigen. (Karlsru. Ztg.)

Nach einer bis jetzt nicht widerprochenen Mitteilung in öffentlichen Blättern — „Badische Landeszeitung“ vom 20. März d. J., Nr. 131, Mittagsblatt — hat Professor Böhlingk in einem am 18. März d. J. zu Offenburg gehaltenen öffentlichen Vortrag seinen Zuhörern so schiefe und unrichtige Anschauungen über das badische Schulwesen dargelegt, daß eine kurze Richtigstellung im Interesse der Sache geboten erscheint.

Der Herr Professor meint, es bestünde in Baden zwar die Simultanschule im Prinzip, aber nicht in der Praxis. Demgegenüber muß hier bestimmt ausgesprochen werden, daß die Vorschrift der §§ 6 Abs. 1 und 8 Abs. 1 des Elementarunterrichtsgesetzes über den gemeinschaftlichen Unterricht sämtlicher schulpflichtigen Kinder in der einen Volksschule der politischen Gemeinde stets aufs strengste zur Durchführung gelangt; es ist also nicht ersichtlich, in welcher Richtung die Praxis nach der Anschauung des Herrn Professors von den im Gesetz ausgesprochenen grundsätzlichen Bestimmungen abweichen soll.

Wenn der Herr Professor seine Auffassung bezüglich unseres Volksschulwesens mit der Behauptung begründen will, die Volksschullehrer würden in geschlossenen Seminarien erzogen, die katholischen von römisch-katholischen Priestern oder ultramontanen Laien, und würden dann möglichst in katholischen Gegenden angestellt, so überfiehet er, daß in Baden ein Seminarzweig überhaupt nicht besteht und verschweigt, daß die beiden katholischen Seminare gegenwärtig von Direktoren geleitet werden, welche nicht Geistliche sind, sondern vorher jahrelang als Professoren an höheren Lehranstalten gewirkt haben, ohne daß hierbei ein besonderer Parteistandpunkt derselben hervorgetreten ist.

Daß die katholischen Lehrer hauptsächlich in katholischen Gegenden zur Anstellung gelangen, entspricht einfach der Bestimmung des § 19 des Elementarunterrichtsgesetzes, wonach bei der Besetzung der Lehrstellen an Volksschulen auf das Bekenntnis der die Schule besuchenden Kinder zunächst Rücksicht genommen werden soll.

Noch bedenklicher als im Volksschulwesen soll es aber nach Ansicht des Herrn Professors mit unseren Mittelschulen stehen. Die Mehrheit der Schulvorstände sei bereits „gut“ katholisch. Nach der uns vorliegenden statistischen Zusammenstellung überwiegt nach dem Stand vom 1. Dezember 1902 die Zahl der nicht katholischen Schulvorstände jene der katholischen. Auch ist die Zahl der Professoren der anderen Konfessionen größer, als die der katholischen. Richtig ist, aber wohl auch nicht zu beanstanden, daß die Gymnasien zu Freiburg, Rastatt, Konstanz und Tauberbischofsheim auch von Böglingen der Konvikte besucht werden, und daß die Leiter dieser kirchlichen Anstalten insofern zum Lehrerkollegium jener staatlichen Anstalten gehören, als ihnen ein Teil des Religionsunterrichts an diesen übertragen wurde. Es geschah dies aus Erwägungen pädagogischer Art jeweils auf Antrag der betreffenden Gymnasiumsdirektoren, insbesondere auch auf Antrag des evangelischen Direktors in Konstanz.

Die Anstellung von Geistlichen, welche von der zuständigen Kirchenbehörde zur Erteilung des Religionsunterrichts für befähigt erklärt wurden, als wissenschaftlich gebildete Lehrer an höheren Lehranstalten wird durch die Landesbehördliche Verordnung vom 23. Mai 1891 ermöglicht, indem für sie eine Prüfung vor der staatlichen Prüfungsbehörde eingerichtet wurde, durch welche sie Lehrbefähigung in Hebräisch und in zwei weiteren Fächern nach Wahl — unter Beschränkung auf Deutsch, Latein, Griechisch, Französisch, Mathematik und Naturgeschichte — erlangen können.

Diese Prüfung haben bis jetzt 8 evangelische und 5 katholische Geistliche bestanden, welche dann ihrer Lehrbefähigung entsprechend im Schuldienst Verwendung fanden. Bei der Gesamtzahl der an unseren höheren Lehranstalten verwendeten 74 Direktoren und Vorstände, 394 Professoren und 136 Praktikanten dürfte diese Verwendung von Geistlichen im Mittelschuldienst kaum irgendwo ein Bedenken erregen. Es kann deshalb ruhig dem vorurteilsfreien Ermessen unserer Leser überlassen werden, sich nach diesen Angaben selbst ein Urteil über die Behauptung des Professors Böhlingk zu bilden: „das badische Schulwesen sei bereits zum größten Teil dem Ultramontanismus ausgeliefert.“ (Karlsru. Ztg.)

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Abgegangen am 25. März „Lahn“ von Neapel; am 26. März „Bremen“ von Fremantle, „Friedrich der Große“ von Port Said, „Breslau“ von Bremerhaven, „Großer Kurfürst“ von New-York. Angkommen am 26. März „Edin“ in Baltimore, „Gera“ in Neapel, „Preußen“ in Suez, „Neckar“ in New-York. Passiert am 26. März „Galle“ St. Vincent.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag den 28. März 1903.
Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Preise. Volks-Vorstellung.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel von Goethe.
Leiter der Aufführung: Dir. Oswald Hande.

Personen:

Iphigenie	Josef Mart.
Agamemnon	Karoline Bchet.
Chryseis	Hugo Höder.
Pyrrhus	Hans Illiger.
Ulysses	Heinrich Schilling.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

Die Zwischenakte werden bei offenem Vorhang nur durch Gluck'sche Musikstücke angedeutet.

Anfang: sieben Uhr. Ende: neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Ermäßigte Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. März 48. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal: **Waldemar**. Romantisch: Oper in 4 Akten von Axel Klindowström. Deutsch von Eugen von Enzberg. Musik von Andreas Hallén. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Dienstag den 31. März. 48. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Im weißen Rössl**. Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag den 2. April. 48. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal wiederholt: **Der arme Heinrich**. Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag den 3. April. 49. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal wiederholt: **Waldemar**. Romantische Oper in 4 Akten von Axel Klindowström. Deutsch von Eugen von Enzberg. Musik von Andreas Hallén. Anfang 7 Uhr.

Samstag den 4. April. 49. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Philemon und Baucis**. Oper in 2 Bildern von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod. — **Prinz Ador**. Zaubermärchen in 3 Akten. Text von E. Sievert. Musik von Cornelius Rübner. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 5. April. 50. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Große Preise. **Tristan und Isolde**. In 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Theater in Baden.

Mittwoch den 1. April. 27. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Der arme Heinrich**. Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.



Bären-Marke.

Schweizer Alpen-Milch

Kräftigste und zuverlässigste Kinder-Milch.

In natürlichem flüssigen Zustande sterilisiert.

Verhütet die so häufig auftretenden

Brechdurchfälle.

Hauptniederlage: Die Grossherzogl. Hofapotheke,
40.8. Kaiserstrasse 201, Ecke Waldstrasse.

Karlsruher Krystalleisfabrik.

Inhaber: **August Enz,**

Karlstrasse 12.

Telephon 1136.

Erstes u. ältestes Etablissement in
Karlsruhe für Fabrikation von

Krystalleis aus destilliertem Wasser

empfehlte sich unter Zusicherung pünktlichster Bedienung.

Lieferung in die Wohnung im Monats-Abonnement
sowie Detail-Verkauf

Karlstrasse 12 im Laden.

Abonnements können täglich begonnen werden.

Preislisten mit Abonnements-Bedingungen zu Diensten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh verschied sanft nach kurzem schweren Leiden
unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Sophie Schmitt,

geb. Trippmacher,

im 64 Lebensjahre.

Ettlingen, den 27. März 1903.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Peter Schmitt.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 2 1/2 Uhr
von der Friedhofskapelle in Karlsruhe aus statt.

Haus Köchlin

Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

3.1.

empfiehlt

Glasservice

bestehend aus:

- 12 Wasserkelchen
- 12 Weisswinkelchen
- 12 Rotwinkelchen

- 12 Madeirakelchen
- 12 Liqueurkelchen
- 12 Champagnerkelchen

venetianisches Muster
zus. 6 Dtz.
21 Mark.

Gold, Silber und Banknoten

vom 26. März 1903.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	9.62	9.56
Engl. Sovereigns . . . " "	20.47	20.43
20 Francs-Stücke . . . " "	16.36	16.32
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	17.—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	4.20
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	2800
Neue Russ. Imper. . . pr. St.	—	2790
Gold al marco . . . pr. Kilo	2804	—
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	68.—	66.—
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) pr. Doll.	—	4.20 ^{1/4}
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) pr. Doll.	—	4.20 ^{1/4}
Belg. Noten . . . pr. Frs. 100	81.45	81.35
Engl. Noten . . . pr. Lstr. 1	—	20.49
Franz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.55	81.45
Holländ. Noten . . . pr. fl. 100	—	168.85
Italian. Noten . . . pr. Lire 100	81.90	81.60
Oest.-Ung. Noten pr. Kr. 100	85.50	85.40
do. à Kr. 2000 pr. Kr. 100	85.50	85.40
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.90
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.90
Schweiz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.50	81.40

Telegraphische Kursberichte.

27. März 1903.

New-York.	Berlin (Anfang).	Frankfurt (Mittags-Börse).
Atchis.-Topeka 81 ^{1/4}	Kreditactien 217.25	Wechsel Amsterdam . . . 168.90
Canada Pacific 129.—	Disconto-Commandit. . . 194.75	„ London 204.85
Chicago Milw. 164 ^{1/2}	Deutsche Bank 217.10	„ Paris 81.45
Denver 85 ^{3/4}	Berl. Handelsges. 161.25	„ Wien 85.30
Louisv. Nashv. 118 ^{7/8}	Bochumer 192.40	„ Italien 81.40
New-York Erie 35.—	Laurahütte 222.20	Privatdiscont. 2 ^{15/16}
„ Central 135 ^{1/2}	Harpener 180.50	Napoleons 16.32
North. Pacific 63 ^{3/4}	Dortmunder D 83.20	3 ^{1/2} % Reichs-Anleihe . . . 102.40
Silber 48 ^{3/8}	Tendenz: fest.	3 ⁰ % „ 92.80
Wien (Vorbörse).	Paris (Anfang).	3 ^{1/2} % Preuss. Consols . . . 102.50
Kreditactien 688.50	3 ⁰ % Rente 98.90	Ital. Rente 103.40
Staatsbahn 692.—	4 ⁰ % Spanier 88.60	Oesterr. Goldrente . . . 103.90
Lombarden 46.50	D. Türken 30.07	„ Silberrente 101.10
Marknoten 117.13	4 ⁰ % Italiener 102.45	„ 1860er Lose 155.50
Ungar. Goldrente 121.50	Ottoman 608.—	4 ⁰ % Portugiesen 50.10
Oesterr. Papierrente . . . 100.70	Rio Tinto 1287.—	Russ. Staatsrente 98.60
„ Kronenrente 101.20	London (Anfang).	Serben 79.30
Länderbank 412.—	Debeers Deferred 21 ^{1/2}	Spanier 88.40
Ungar. Kronenrente . . . 99.50	Chartered 3 ^{1/8}	Ungar. Goldrente 102.25
Goldagio 127.27	Goldfield 7 ^{1/2}	„ Kronenrente 100.10
Tendenz: träge.	Randmines 10 ^{7/8}	Berliner Handelsges. . . 161.10
Frankfurt (Anfang).	Eastrand 8 ^{1/4}	Darmstädter Bank . . . 141.90
Kreditactien 217.50	Atchis. Topeka 100 ^{1/4}	Deutsche „ 217.20
Staatsbahn 148.80	Louisv. Nashv. 122 ^{1/2}	Dresdener „ 149.90
Lombarden 14.20	Atchis. Com. Shar 84 ^{1/8}	Badische Bank 118.60
Portugiesen 81.90		Rhein. Kreditbank . . . 138.50
Ungarn 102.20		„ Hypoth.-Bank 189.20
Disconto-Commandit. . . 195.—		Länderbank 106.50
Gotthardbahn 190.—		Wiener B.-V. 126.20
3 ⁰ % Mexicaner 26.—		Ottoman 120.20
Ottoman 120.20		Jura-Simplon 101.—
Türken 132.20		Mittelmeer 97.—
Italiener 103.40		Harpener 180.50
Tendenz: ruhig.		5 ⁰ % Argentinier 39.30
		5 ⁰ % South. Pref. 108.60
		5 ⁰ % Bulg. Tab.-Anl. . . . 92.25

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag den 29. März.

Baden. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Schiff landw. Besprechung über Haftpflichtversicherung mit Vortrag des Herrn Versicherungsinspektors Haus von Kebl.

Bogberg. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Auler in Epyllingen landw. Besprechung mit Vortrag des Herrn Landwirtschaftslehrer Bielbauer von Mosbach über Getreidebau und Samenwechsel.

Bretten. Nachm. halb 4 Uhr im Rathsaal in Sprantthal landw. Besprechung über Tabakbau mit Vortrag des Herrn Kreiswanderlehrers Geiß von Durlach.

Durlach. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Löwen in Weingarten landw. Besprechung über die Rechtsregeln des Viehhandels nach dem B.G.B. und über die Haftpflichtversicherung mit Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Neufum von Durlach.

Eberbach. Nachm. 3 Uhr im Anker in Zwingenberg landw. Besprechung mit Vortrag des Herrn Obstbaulehrers Klein von Augustenberg über Obstbau.

Ettlingen. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Auler in Ettlingenweiler landw. Besprechung über Saatwechsel mit Vortrag des Herrn Oekonomierats Magenau von Augustenberg.

Kenzingen. Nachm. 2 Uhr im Löwenstall landw. Bezirksversammlung mit Vortrag des Herrn Oekonomierats Schmid von Freiburg über Bekämpfung der Rebschädlinge, insbesondere des Sauerwurms.

Lahr. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Löwen in Lahr landw. Versammlung mit Vortrag des Herrn Prof. Dr. Behrens von Augustenberg über: Neue Erfahrungen auf dem Gebiete des Tabakbaues.

Mühlheim. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Krone in Buggingen landw. Besprechung über Genossenschaftliche Viehzucht mit Vortrag des Herrn Sachinspektors Hinch von Freiburg.

Nadolszell. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Hirchen in Gailingen landw. Besprechung mit Vortrag des Herrn Landwirtschaftsinspektors Häder von Nadolszell über billige Volksernährung.

Rastatt. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Kreuz in Ottersdorf landw. Besprechung mit Vortrag des Herrn Landwirtschaftsinspektors Sten-gele von Bühl über Rindviehversicherung und Tabakbau.

Waldfisch. Nachm. halb 3 Uhr in Bleibach Bezirksversammlung mit einem Referat des Herrn Bezirksleiter Hock über den gegenwärtigen Stand der Tierzucht im Bezirk.

Wertheim. Im Gasthaus zum grünen Baum in Hundheim landw. Besprechung über Obstbaumzucht mit Vortrag des Herrn Kreisbaumwärters Schaub von Tauberbischofsheim.

Frankfurt (Mittags-Börse). (Schluss.)	Oberrhein. Bank	Nationalbank
3 ^{1/2} % Baden 1902 101.45	Berliner 91.80	Staatsbahn 148.90
1 ⁰ % „ 105.25	4 ⁰ % Rhein. Hyp.-Pfdbr. . . 100.60	Bochumer 193.—
3 ^{1/2} % „ i. Gulden 100.10	unkündbar bis 1902 102.60	Gelsenkirchener 182.20
3 ^{1/2} % „ i. Mark 101.30	4 ⁰ % Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907 . 102.60	Laurahütte 222.70
3 ^{1/2} % „ 1892/94 101.30	3 ^{1/2} % Rhein. Hyp.-Pfdbr. . . 97.20	Harpener 180.90
3 ^{1/2} % „ 1900 101.30	3 ^{1/2} % „ „ „ 98.50	Hibernia 181.20
3 ⁰ % „ 1896 —	unkündbar bis 1904 102.—	Dortmunder D 84.50
4 ⁰ % Griechen 45.10	Ettlinger Spinnerei 102.—	„ C 105.40
Türkenlose 133.40	Kreditactien 217.60	Allg. Elektr.-Gesellsch. . . 188.25
D. Türken 30.66	Disconto-Commandit. . . 195.—	Schuckert 93.—
5 ⁰ % Argentinier 92.50	Staatsbahn 149.—	Dynamit 168.70
5 ⁰ % Chines. 100.55	Lombarden 14.50	Köln-Rottweil 201.25
5 ⁰ % Mexicaner 101.20	Tendenz: fest.	Metallpatronen-Fabr. . . 198.—
5 ⁰ % „ I.—III. 39.—	Frankfurt (Nachbörse).	Canada 130.70
3 ⁰ % „ 26.—	Kreditactien 217.70	Gritzner 189.—
3 ⁰ % „ 26.—	Disconto-Commandit. . . 195.10	Privatdiscont. 27 ^{1/8}
Pfälz. Hypoth.-Bank . . . 190.—	Staatsbahn 149.—	4 ⁰ % Russen —
Elbthalb. —	Lombarden 14.60	Anfangs besser veranlagt. Fonds fest. Ultimo 4 ^{1/8} %.
Meridionalb. 140.85	Tendenz: fest.	
Bad. Zuckerfabrik 77.—	Berlin.	
Nordd. Lloyd 97.90	4 ⁰ % Baden 105.50	Banque de Paris 1085.—
Packetfahrt 106.70	3 ^{1/2} % Reichs-Anleihe . . . 102.60	Italiener 102.40
Gritzner 187.—	3 ⁰ % „ 92.60	Debeers 540.—
Karlsr. Maschinenfabr. . . 230.—	3 ^{1/2} % Preuss. Consols . . . 102.60	Robinson 277.—
4 ⁰ % Russen 101.20	Kreditactien 217.—	Tendenz: schwach.
Allg. Elektr.-Gesellsch. . 189.—	Disconto-Commandit. . . 194.60	Berlin. (Schluss.)
Schuckert 93.70	Dresdener Bank 150.30	Disconto-Commandit. . . 194.60
Veloce —		Deutsche Bank 217.40
		Dortmunder 85.50
		Bochumer 193.10
		Hibernia 181.25

Frankfurt, 27. März. Unter Mitwirkung der Bank für Handel und Industrie fand gestern hier die Gründung der Deutschen Lebensversicherungsbank A.-G. mit dem Sitze in Berlin statt. Die Gesellschaft übernimmt die seitherige Süddeutsche Versicherungsbank für Militär-Dienst und Töchter-Aussteuer in Karlsruhe. Das Aktienkapital der neuen Gesellschaft beträgt 3 Millionen Mark.

Für Frühjahr.

Grofser Posten reinwollener moderner

Buckskin-Reste

per Meter

M. 4.50

M. 5.25

M. 6.25.

Leipheimer & Mende,

Kaiserstraße Nr. 169.

Kaiserstrasse
153.

Rudolf Vieser,

Kaiserstrasse
153.

En gros.

Telephon 1702.

En détail.

Samstag den 28. und Sonntag den 29. März

Ausnahmstage

für

Batist- und Piqué-Kleidchen,

weiss und farbig,

Piqué-Jäckchen, Häubchen und Hütchen

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Trinkeier

empfiehlt

„Imterluft“, Amalienstr. 37.

Lichtheilanstalt im Friedrichsbad,

136 Kaiserstrasse 136.

Kombiniertes Lichtheilverfahren.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.